

Berichtigungen.

Seite 17. Zeile 14. von unten fehlt nach „in“ das Wort „einer“.

S. 34. Z. 4. v. u. etc. ist das Kaliumeisencyanür aus Versehen als „wasserfreies“ berechnet worden. Man ändere also die nacheinander folgenden Zahlen: 822, 548, 274, 366, 351, 548, 365, 365, 351 und 14 um in:

717, 478, 239, 311, 300, 478, 319, 319, 300, 19.

S. 45. Z. 7. v. u. Statt „angeschlossen“ setze man: „angeschossen“.

S. 47. 272 u. 305 ändere man die Formel „ $C_{12}H_8O_8 + 2HO$ “ des Milchzuckers um in: „ $C_{12}H_{10}O_{10}$ “.

S. 59. Z. 6. v. u. ändere man den Satz „darf der Druck auf das Quecksilber nicht grösser seyn als der Druck auf die Säure, jener muss vielmehr kleiner seyn“ um in: „muss das Quecksilber einen grössern Widerstand leisten, als die Säure“.

S. 64. Z. 5. v. u. streiche man in dem Worte „Wasserdampf“ die letzte Sylbe „dampf“.

S. 95. Z. 7 u. 8. v. u. ergänze man in den Formeln bei Na und Pb den Sauerstoff.

S. 114. Z. 6. v. u. Statt „weil diese“ setze man: „welche“.

S. 121. Z. 19. v. u. Statt „0,825 = 0,830“ setze man: „0,825 — 0,830“.

S. 124. Z. 10. v. u. Statt „das“ setze man: „dass“.

S. 171. Z. 15. v. o. Statt „8“ setze man: „1“.

S. 201. Z. 4. v. o. Statt „3 M.-G.“ setze man: „1 M.-G.“.

S. 202. Die Prüfung des Aetzbaryts auf Strontian geschieht kürzer durch *direktes* Sättigen desselben mit Salzsäure, Abrauchen der salzsauren Lösung etc.

S. 210. Z. 3. v. u. und S. 213. Z. 4. v. o. Statt „ $(BiO + NO_5)$ + $(3 BiO + HO)$ “ setze man: „ $(BiO + NO_5) + 3 (BiO + HO)$ “.

S. 212. Z. 8. v. u. Statt „3750“ setze man: „3850“.

S. 229. Z. 18. v. u. In der Formel des Gypses ergänze man: „+ 2 HO“.

S. 250. Z. 8. v. o. In der Zahl 13,440 streiche man das Komma.

S. 253. Z. 5. v. o. Statt „3 M.-G. NO_5 “ setze man: 1 M.-G. NO_5 “.

S. 259. Z. 11. v. u. Statt „erfordern“ setze man: „erfordert“.

S. 261. Z. 18. v. o. Statt „ $1\frac{1}{2}$ “ setze man: „ $\frac{1}{2}$ “.

S. 263. Z. 17. v. u. Statt „ $HO + CO_2$ “ setze man: „ $CuO + HO$ “.

S. 272. Z. 10. v. o. In der Zahl 13,615 streiche man das Komma.

S. 277. Z. 9. v. u. fehlt: „2 M.-G. HO“.

S. 278. Z. 19. v. u. Statt „feines“ setze man: „freies“.

S. 278. Z. 9. v. u. Statt „die Hälfte“ setze man: „ein Drittheil“.

- S. 280. Z. 13. v. o. In der Zahl 13,792 streiche man das Komma.
 S. 288. Z. 4. v. u. und S. 289. Z. 13. v. u. Statt „10716“
 setze man: „10344“.
 S. 290. Z. 3. v. o. Statt „3 M.-G.“ setze man: „2 M.-G.“
 S. 308. Z. 2. v. o. Statt „(Fe₂O₃) + SO₃“ setze man:
 „(Fe₂O₃ + SO₃)“.
 S. 330. Z. 2. v. u. Statt „KCy“ setze man: „2 KCy“.
 S. 333. Z. 13. v. u. Statt „HI“ setze man: „HgI“.
 S. 342. Z. 6. v. u. Statt „S196“ setze man: „7596“.
 S. 378. Z. 15. v. o. Statt „nur“ setze man: „nun“.
 S. 389. Z. 15. v. o. Statt „CO₃“ setze man: „CO₂“.
 S. 434. Z. 16. v. o. Statt „KO + T“ setze man: „(KO + T)“.
 S. 438. Z. 15. v. u. Statt „HO“ setze man: „H“.
 S. 449. Z. 16. v. o. Statt „2 M.-G. S“ setze man: „3 M.-G. S“.
 S. 449. Z. 19. v. u. Statt „As₂S“ setze man: „As₂S₃“.
 S. 460. Z. 5. v. u. Statt „trocke“ setze man: „trockne“.
 S. 500. Z. 13. v. u. Statt „das“ setze man: „dass“.
 S. 504. Z. 1. v. u. Statt „P₂O₅“ setze man: „P₂O₅“ und
 Statt „1 M.-G. CO₂“ setze man: „2 M.-G. CO₂“.
 S. 518. Z. 10. v. o. Statt „welche“ setze man: „welcher“.
 S. 534. Z. 11. v. o. Statt „3 Pb“ setze man: „3 PbO“.
 S. 579. Z. 6. v. o. Statt „HO“ setze man: „HS“.
 S. 583. Z. 9. v. u. Statt „nach“ setze man: „noch“.
 S. 585. Z. 17. v. u. Statt „Sb₂S“ setze man: „Sb₂S₃“.
 S. 598. Z. 7. v. u. Statt „BaO“ setze man: „SrO“.
 S. 600. Z. 13. v. u. Statt „Baryt“ setze man: „Strontian“.
 S. 605. Z. 11. v. o. Nach „vereinigen“ ergänze man: „sich“.
 S. 635. Z. 7. v. o. Statt „SO₂“ setze man: „SO₃“.
 S. 645. Z. 6. v. u. Nach „Gewichte“ ergänze man: „Wassers“.
 S. 654. Z. 8. v. o. Statt „das“ setze man: „dass“.

